

III. Die mittelalterliche Wirkungsgeschichte

Wie die Chronik von Montecassino, zumal wenn man vom 15. Jahrhundert absieht, außerhalb ihres Heimatklosters während des Mittelalters wenig abgeschrieben wurde, so griffen auch nur wenige Autoren auf sie zurück, um ihre eigenen Werke anzureichern¹⁾.

1. Bevor die Ausschreiber im einzelnen genannt werden, sei ein etwas rätselhafter Fall vorweg erwähnt. Camillo Pellegrini kommt in seiner *Series abbatum Casinensium* unter anderem auf die falsche Nachricht der Chronik²⁾ zu sprechen, daß Abt Leo in seinem fünften Jahr begonnen habe, das Kloster auf dem Berg wieder aufzubauen, nachdem es nach der Sarazenenzerstörung 27 Jahre wüst gelegen hätte; er knüpft daran die Bemerkung: „E qua mendosa et antiquitus corrupta scriptura similis annorum collectio in Codicem alias dictum S. Mariae Monialium urbis Capuae manavit, ipsum quidem sub aetate exaratum eiusdem monasterii abbatisae Sikelgardae De Petruro, quae ab anno sedit 1123 [Druckfehler statt: 1213]“³⁾. Und ganz ähnlich kommentiert er die 166 Jahre, die von Petronax bis Bertharius verflossen sein sollen: „Eadem vero annorum summa descripta olim quoque fuit in quodam membranaceo antiquo Codice Monasterii S. Mariae Monialium Campanae urbis, subductaque adseritur iuxta computum abbatum“⁴⁾. Danach scheint das Nonnen-

¹⁾ Vgl. W. Wattenbach, in: MGH SS 7, 558, 561 f.; Smidt, in: Papsttum und Kaisertum S. 276. — E. Panofsky, *Abbot Suger on the Abbey of Saint-Denis and its Art Treasures* (1946/8) S. 90, 213 f., scheint anzunehmen, daß Suger sich in *De consecratione ecclesiae S. Dionysii* der Schilderung des Spolientransports von Rom nach Montecassino in der Chronik III 26, S. 717, entsonnen habe. Aber die Anklänge, die er zwischen Suger und Leo Marsicanus zu entdecken glaubt, sind so geringfügig, daß sie nichts besagen; s. J. De ér, *The Dynastic Porphyry Tombs of the Norman Period in Sicily* (1959) S. 117—119; A. Esch, *Spolien*, Arch. f. Kulturgesch. 51 (1969) S. 21 f., 30. Ebensowenig hat Romuald von Salerno aus der Chronik von Montecassino geschöpft: H. Hoffmann, Hugo Falcandus und Romuald von Salerno, DA 23 (1967) S. 165—170.

²⁾ I 51, S. 616; dazu H. Hoffmann, Die älteren Abtslisten von Montecassino, QFIAB 47 (1967) S. 260 Anm. 121.

³⁾ C. Peregrinus, *Historia principum Langobardorum*, ed. J. G. Graevius/P. Burmannus, *Thesaurus antiquitatum et historiarum Italiae* 9, 1 (Lugdunum Batavorum 1723) Sp. 288; zu der Äbtissin Sikelgarda s. M. Monachus, *Sanctuarium Capuanum* (Neapel 1630) S. 472.

⁴⁾ Peregrinus Sp. 284, vgl. auch 81 f.; zum Sachverhalt s. Hoffmann, in: QFIAB 47, 244 f., 259.